**«Die Anatomie des Zahnes»**

Das menschliche Gebißsystem unterliegt einmal einem Zahnwechsel.

Der Zahnwechsel vollzieht sich allmählich und erstreckt sich auf mehrere Lebensjahre.

Das temporale Gebiß bezeichnet man als Milchgebiß. Der Durchbruch der Milchzähne beginnt vom 6. -7. Lebensmonat und wird mit 2. -3. Leben­sjahren abgeschlossen.

Mit 5 - 6 Jahren beginnt der Durchbruch des permanenten (bleibenden) Gebisses.

Das bleibende Gebiß ersetzt das Milchgebiß völlig zum 13. Lebensjahr.

Das Milchgebiß hat 20 Zähne. Die anatomische Formel des Milchgebisses ist folgende: 2.1.2., d.h. 2 Schneidezähne, I Eckzahn und 2 Milchmolaren.

Die Milchzähne und die bleibenden Zähne haben gleiche Bestandteile: die Krone - der Teil des Zahnes, der in die Mundhöhle hineinragt; die Wur­zel - der Teil, der sich in der Alveole (im Kiefer) befindet; der Zahnhals - die anatomische Bildung, wo die Krone in die Wurzel übergeht. Die Schmelz­decke reicht bis zu dieser Stelle der Zahnkrone, weiter kommt der Zement, der die Zahnwurzel bedeckt.

Im Zahnhalsbereich wird das Ligamentum rotundum (ein rundes Bün­del) befestigt. Seine Fasern verflechten sich an der Gegenseite und kom­men auch zu den Zahnhälsen der Nachbarzähne.

Im Zahn gibt es eine Kavität, die sich in einen Kronenteil und Wurzelka­nal einteilt. Sie schließt mit einer engen apikalen Öffnung ab. Die Zahnkro­nen haben mehrere Oberflächen: vestibulare, linguale und zwei kontakte Oberflächen. Eine der kontakten Oberflächen ist zu der medialen Linie ger­ichtet. Sie wird als mediale Oberfläche bezeichnet. Die andere ist nach hint­en gerichtet und wird als laterale Oberfläche bezeichnet.

Die Verbindungslinie der lingualen und labialen Oberfläche bildet die Schneidekante. In der Pramolar- und Molargruppe unterscheidet man Ves­tibular-, Lingual- und Kauoberfläche. Eine der kontakten Oberflächen wird als Vorderoberfläche, die andere - als Hinteroberfläche bezeichnet. Dem Bau nach sind die Milchzähne den permanenten Zähnen ähnlich. Sie unter­scheiden sich von den bleibenden Zähnen; sie sind kleiner und bläulich.

Die Anlage der Milchzähne im Alveolarbogen ist vertikaler als die der bleibenden Zähne. Das verursacht die Anlage der Zahnkeime der bleibenden Zähne hinter den Wurzeln der Milchzähne. Im Halsbereich ist die Zahnkro­ne etwas dicker. Die Zahnhälse sind deshalb gut ausgeprägt.

1. Wie vollzieht sich der Zahnwechsel?

2. Wie nennt man das temporale Gebiß?

[▲](https://krasgmu.ru/index.php?page%5borg%5d=df_umkd_pcontrol_bank&umkd_id=2782&control_view=1&question_id=736831) 3. Wann beginnt der Durchbruch der Molarzähne?

[▲](https://krasgmu.ru/index.php?page%5borg%5d=df_umkd_pcontrol_bank&umkd_id=2782&control_view=1&question_id=736832) 4. Wann beginnt der Durchbruch des permanenten Gebisses?

[▲](https://krasgmu.ru/index.php?page%5borg%5d=df_umkd_pcontrol_bank&umkd_id=2782&control_view=1&question_id=736833) 5. Wie heißen die Bestandteile des Zahnes?

[▲](https://krasgmu.ru/index.php?page%5borg%5d=df_umkd_pcontrol_bank&umkd_id=2782&control_view=1&question_id=736834) 6. Was liegt im Kronenteil und im Wurzelkanal eines Zahnes?

[▲](https://krasgmu.ru/index.php?page%5borg%5d=df_umkd_pcontrol_bank&umkd_id=2782&control_view=1&question_id=736835) 7. Wie heißen die Oberflächen der Zahnkrone?

[▲](https://krasgmu.ru/index.php?page%5borg%5d=df_umkd_pcontrol_bank&umkd_id=2782&control_view=1&question_id=736836) 8. Sind die Milchzähne den permanenten Zähnen ähnlich?